

AUSGABE 2
2024



**Nachgefragt:
Wir sprachen mit Henryk Eismann.**
ab Seite 6

Liebe Mieterinnen und Mieter!



Wir freuen uns, Ihnen nun die Sommerausgabe unseres Mietermagazins präsentieren zu können. So wechselhaft wie sich das Wetter immer wieder zeigt, so unterschiedlich sind die Themen unseres Mietermagazins. Was wird beziehungsweise ist neu bei uns in diesem Jahr? Wir berichten Ihnen vom aktuellen Stand unserer Modernisierungen und Sanierungen. Ein tolles Angebot für Mietinteressenten haben wir mit dem noch im Rohbau befindlichen Ersatzneubau auf der Rotkopf-Görg-Straße 7. Wohnen umfasst längst mehr als nur die eigenen vier Wände. Das Wohnumfeld und ein angenehmes Leben innerhalb unserer Stadtgrenzen sind mittlerweile genauso wichtig. Nicht nur deshalb finden Sie ab Seite 10 einen Überblick über unsere Aktivitäten im Bereich Spenden und Sponsoring. Vorstellen möchten wir Ihnen auch einen alten und zugleich neuen Mieter, die DRK-Begegnungsstätte Freital-Zauckerode, welche im April neue Räume in der Glück-Auf-Straße 3 beziehen konnte. Rund um das Wohnen bei der WGF mit Tipps und Ratschlägen dreht es sich in dieser Ausgabe natürlich auch. Klein und Groß können wieder bei einem Gewinnspiel mitmachen und sich mit den Rätseln auf unseren Familienseiten vergnügen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und einen sonnigen und abwechslungsreichen Sommer!

Ihr Henryk Eismann
Geschäftsführer

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22 · 01705 Freital · 0351 652619-0
www.wgf-freital.de

Redaktion: Wohnungsgesellschaft Freital mbH,
Henryk Eismann (verantw.), Ina Bruß

Layout: Wohnungsgesellschaft Freital mbH

Foto Titelseite: Adobe Stock von Victoria Andrea
Foto Seite 2: Anne Oehlert

Druck:
addprint AG
Gewerbegebiet - Am Spitzberg 8a
01728 Possendorf

Inhalt **TOP 5**

- 4** Neuigkeiten
 Neuer Name

- 14** Neues aus der Stadtfamilie
 Wechsel an der Spitze der Technische Werke Freital GmbH

- 19** Das sollten Sie wissen
 Preisspirale und kein Ende

- 26** Staffelstab wird weitergereicht!
 Bürgerpolizist Mario Scholz verabschiedet sich

- 28** Familienzeit
 Rätseln und gewinnen

Kontakt

Telefon: 0351 652619-0
Telefax: 0351 652619-11
Vermietungshotline: 0351 652619-52
E-Mail: info@wgf-freital.de

Havarie-Telefon: 0151 10818070

Hier finden Sie uns:
Wohnungsgesellschaft Freital mbH · Lutherstraße 22 · 01705 Freital

**Für persönliche Absprachen in unserem Unternehmen vereinbaren Sie bitte einen Termin.
Bitte nutzen Sie zu Kommunikationszwecken zuerst E-Mail oder Telefon. Vielen Dank!**



Neuer Name

„WGF-ARENA – Stadion des Friedens“

Wir waren vor Ort.

Das Stadion des Friedens an der Burgker Straße in Freital trägt ab sofort den Namen „WGF-ARENA – Stadion des Friedens“. Die Umbenennung ist am 14. Juni 2024 im Rahmen einer Feierstunde vollzogen und ein großer Schriftzug am Funktionsgebäude enthüllt worden. Zuvor hatte der Freitaler Stadtrat Ende Mai 2024 der Umbenennung mehrheitlich zugestimmt und das Vermarktungsrecht für den Stadionnamen an den Sportclub Freital e. V. (SCF) abgetreten.

Hintergrund ist die Fusion der drei Freitaler Vereine Motor Freital, Hainsberger SV und FV Stahl Freital im Jahr 2020 zum SCF und der daraus folgende Neubau eines Funktionsgebäudes im Stadion des Friedens als zentraler Sportstätte des Vereins. Hier entstehen seit Herbst 2022 moderne, zeitgemäße Umkleiden, Sanitär-, Vereins- und Schulungsräume inklusive Gerätelager und

Technikräume, Wettkampfbüros sowie 500 Zuschauerplätze. Als Gesamtkosten für das Projekt sind rund 6,5 Millionen Euro veranschlagt. Dabei kommen rund eine Millionen Euro Fördermittel vom Freistaat Sachsen. Bauherr für das 82 Meter lange und 12 Meter hohe Gebäude ist die kommunale Holding WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH als Vertreterin der Stadt Freital. Pächter des Gebäudes wird der SCF.

Die Wohnungsgesellschaft Freital mbH (WGF) steht bereits seit mehreren Jahren als Premium-Sponsor in enger Partnerschaft mit dem SCF. Diese Zusammenarbeit soll künftig weiter ausgebaut werden, um die Entwicklung des SCF und die Umsetzung der sportlichen Vereinsziele zu unterstützen. Zu Marketingzwecken soll im Gegenzug das Stadion des Friedens den Namen „WGF-ARENA“ erhalten.

Oberbürgermeister Uwe Rumberg: „Wir haben

gemerkt, dass den Leuten, was sicher auch den aktuellen weltpolitischen Umständen geschuldet ist, der Name, „Stadion des Friedens“ wichtig ist. Allerdings handelt es sich um eine früher sehr häufig verwendete Bezeichnung von Sportstätten. Es ist ein Allerweltsname. Mit dem gefundenen Kompromiss können wir nun alle Interessenlagen zufriedenstellen und, wie in anderen Städten auch, ein klares Namenszeichen für unsere Stadt setzen. Wichtig ist mir zu betonen, dass es hier um den gesamten Freitaler Sport geht. Politische Wahlkampfdebatten oder eine Neiddiskussion sind da fehl am Platze. Als Kommune mit 40.000 Einwohnern erhalten wir eine repräsentative Sportanlage, die den Sportlern gute Bedingungen bietet und uns bei den sportlichen Gegebenheiten und der Möglichkeit zur Ausrichtung bedeutender Wettkämpfe in eine andere Liga bringt und für alle Bürger und Vereine sowie Schulen und Kitas ganz neue Möglichkeiten in den Bereichen Sport, Freizeit und auch Kultur bietet. Und ich versichere, dass wir uns auch weiterhin zum Sport und den Sportstätten in ganz Freital bekennen, wie wir das auch in der Vergangenheit getan haben und eine insgesamt schon sehr gut ausgestattete Sportlandschaft vorweisen können.“

Jörg Schneider, Präsident des SCF: „Der SC Freital ist stolz, mit der WGF ein erfolgreiches Freitaler Unternehmen als Namensgeber für das traditionsreiche Stadion gewonnen zu haben. Die deutlich verbesserten Rahmenbedingungen bilden die Basis für den SC Freital und den Sport insgesamt, für die Sportstadt Freital mit überregionalen sportlichen Events positive öffentliche Aufmerksamkeit zu erzeugen. Auch die Entwicklung eines Nachwuchsleistungszentrums für mehrere Sportarten und die Verbesserung und Schaffung einer ausgeprägten Nachwuchsarbeit sind möglich.“ Der SCF ist mit 1.500 Mitgliedern der größte Mehrsparten-Sportverein der Stadt. Matthias Leuschner, Geschäftsführer WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH (Bauherr): „Wir haben eine leistungsfähige Struktur der städtischen Gesellschaften. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung sind vom Projekt überzeugt und haben nicht lange gezögert, die Finanzierung des Funktionsgebäudes zu übernehmen, trotz des durch den Fördermittelgeber gesenkten Zu-

schusses auf 25 Prozent Förderung. Dieses Vorhaben zeigt einmal mehr, wie wir als städtische Familie gemeinsam einen deutlichen Beitrag zur positiven Entwicklung von Freital leisten.“

Henryk Eismann, Geschäftsführer WGF GmbH: „Wir unterstützen als Wohnungsunternehmen auf vielfältige Weise Sport und Kultur in unserer Stadt. Mit dieser Maßnahme finden nun einmal mehr zwei erfolgreiche Aushängeschilder unserer Stadt zusammen, um gemeinsam Größeres zu erreichen. Eine funktionierende Vereinslandschaft gehört zu einer Stadt dazu, macht sie lebenswert. Die Förderung des Breitensports in verschiedenen Disziplinen macht dabei Spitzensport möglich. Das alles trägt den Namen Freital nach außen und fördert die positive Wahrnehmung unserer Heimat. Für uns als WGF ist dieses Engagement nicht nur eine Marketingmaßnahme, sondern eine Herzensangelegenheit für Freital.“

Die Fertigstellung des Stadions ist für Ende August 2024 vorgesehen.



FOTO: KENMAFILMS



FOTO: ANNE OEHLERT

Nachgefragt

Was gibt es aktuell aus der WGF zu berichten und was sind die Pläne für die Zukunft?

Darüber sprachen wir mit dem Geschäftsführer, Henryk Eismann.

Herr Eismann, wie sieht es momentan aus und wie sehen Sie die Lage der WGF?

Für unseren Freitaler „Mikrokosmos“ könnte man sagen, dass es ganz gut läuft. Aber die Lage ist nach wie vor angespannt. Irgendwie hatte ich schon gehofft, dass in diesem Jahr wieder alles normaler ist. Der Krieg in der Ukraine, die verschärften wirtschaftlichen Bedingungen und die bürokratischen Vorschriften bremsen uns alle aus. Insgesamt zeigen sich zu viele negative Auswirkungen.

Aber schauen wir lieber auf das, was wir haben, und als kommunales Unternehmen haben wir nun einmal den Auftrag, in Freital bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen und den Menschen ein schönes Zuhause zu geben.

Als Unternehmen mit einem stabilen Fundament haben wir das Glück, dass uns die derzeitigen Herausforderungen nicht in die Knie zwingen. Dennoch müssen auch wir genau prüfen, welche Projekte sich vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen realisieren lassen.

Haben Sie da spezielle Projekte bereits im Blick?

Die derzeitigen Rahmenbedingungen bieten leider keine langfristige Planungssicherheit. Wir fühlen uns in erster Linie verpflichtet, unseren Bestand technisch und optisch auf der Höhe der Zeit zu halten. Mit dieser Strategie tun wir viel für das Stadtbild Freitals, für den Geldbeutel der Mieter und die Umwelt. Zum Beispiel mit den Strangsanierungen in Zauckerode, bei der auch

die alten Ein-Rohr-Heizungen auf die wesentlich sparsamere Zwei-Rohr-Heizungen umgebaut werden. Ab 2026 oder 2027 wollen wir mit einer Komplettsanierung der Blöcke in Deuben-Süd fortfahren. Außerdem werden wir mit einem Fassadenprogramm die schon in die Jahre gekommenen Außenansichten unserer Häuser aufhübschen. Und im nächsten Jahr möchten wir endlich mit dem Bau der „Windbergterrassen“ beginnen.

Können Sie zum Bau der „Windbergterrassen“ schon genauere Informationen geben?

Zukunfts- und marktorientierte Projekte schaffen und realisieren, das ist die große Herausforderung. Bauen ist derzeit teuer. Zinshoch, gestiegene Material- und Handwerkerkosten machen den Wohnungsbau eigentlich unrentabel. Allein das Ausheben und sichern der Baugrube würde für dieses Projekt Millionen kosten. Außerdem kosten die heute geforderten Standards jede Menge Geld und das bei deutlich schlechteren Zinskonditionen. Unser Neubau befand sich ja bereits vor Corona in Planung. Durch die Baukostenexplosion waren wir gezwungen, dieses Projekt vorerst auf Eis zu legen. Nun laufen erneut die Vorbereitungen, einige Entscheidungen muss unser Aufsichtsrat noch treffen. Ich hoffe, dass wir diese Herausforderungen meistern können. Doch auf einige Rahmenbedingungen haben wir leider keinen Einfluss.

Herr Eismann, sie sprachen auch von den unsanierten Häusern in Deuben-Süd, was ist da geplant?

Die Gebäude Semmelweisstraße 1-13, Bürgerstraße 14 und Dresdner Straße 295, 297 waren die letzten großen Neubauten, die Ende der achtziger Jahre in Freital errichtet wurden. Deswegen wurden Sie auch in der ersten großen Sanierungswelle nach der Wende nicht berücksichtigt. Aber nun sind fast 40 Jahre vergangen, die Gebäude sind in die Jahre gekommen und technisch nicht mehr auf dem Stand der Zeit. Wir haben uns deswegen schon seit einiger Zeit Gedanken gemacht, was mit den Häusern geschehen könnte. Nach mehreren Diskussionsrunden im

Aufsichtsrat und der Erstellung einer Studie haben wir jetzt eine ganz gute Vorstellung davon, wie die Gebäude zukunftsfähig gemacht werden könnten. Auf dieser Grundlage haben wir jetzt mit der konkreten Planung begonnen und werden in den nächsten Wochen die ersten Pläne den Mietern präsentieren. Je nachdem, wie sich die Dinge entwickeln, soll das Projekt 2026 oder 2027 mit der Sanierung der Semmelweisstraße beginnen. Wir glauben an den Standort. Die Infrastruktur ist sehr gut. Alles, was der Mensch zum Leben braucht, befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Noch etwas, wo steht die WGF als kommunales Wohnungsunternehmen in sozialer Verantwortung?

Von jeher sind wir für die Versorgung breiter Bevölkerungsschichten mit Wohnraum verantwortlich und dazu stehen wir. Doch die Zeiten entwickeln sich weiter, und es reicht nicht mehr, nur in Häuser zu investieren. Gute Infrastruktur, ein ausgewogenes soziales Umfeld, Kooperationen mit den unterschiedlichsten Partnern, auch vielfach Ehrenamtliche schaffen erst attraktive Nachbarschaften und ein lebenswertes Freital.

Herr Eismann, zum guten Schluss: Was sind Ihre persönlichen Ziele für die WGF und bleiben die Mieten bezahlbar?

Es geht darum, die Zukunftsfähigkeit zu sichern, auf die Anforderungen aus der weiteren Entwicklung unserer Gesellschaft ausreichend Antworten zu haben, sowie die Zuverlässigkeit, viele Freitaler mit Wohnraum zu versorgen. Eine zukunftsfähige Unternehmenspolitik muss viele Faktoren berücksichtigen. Wir richten unser Augenmerk auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Lage, Wohnqualität und Mietpreis. Das bezahlbare Wohnen hat für die WGF einen ganz wesentlichen Stellenwert in der Entwicklung von künftigen Strategien.

Herr Eismann, wir danken für das ausführliche Gespräch.

Mieterfest

Stadtteilfest in Freital-Zuckerode.

Ein buntes musikalisches Programm, Tanz und Kinderanimationen, diese bunte Mischung ließ das kleine Stadtteilfest in Freital-Zuckerode dank der vielen ehrenamtlichen Helfer auch in diesem Jahr zu einem schönen und erfolgreichen Event werden. Das Wetter ließ weder die Feiernden noch die Akteure im Stich und zeigte sich am Sonnabend, dem 4. Mai von seiner oftmals sonnigen Seite. Viele Besucher hatten sich bereits am Vormittag eingefunden, um sich zu informieren, Spaß zu haben und zu feiern.

Sebastian als Elvis-Double eröffnete das Bühnenprogramm und sofort kam die richtige Stimmung auf. Meister Klecks, die Mädchen und Jungen der Kultur- und Tanzwerkstatt e. V. und Willi Papperitz als Whysker und Pirat Willi wurden nicht nur mit viel Applaus bedacht, sondern es wurde auch richtig toll mitgemacht.

Gute Stimmung herrschte auf dem gesamten Festgelände. Eine Hüpfburg, die Wasserstraße des Oppelschachtes und Spielstationen, das beliebte WGF-Glücksrad mit vielen tollen Preisen, die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr und vieles mehr begeisterten die großen und kleinen Gäste. Die beiden Maskottchen, der Wohnfritz der WGF und die Biene Carli der Stadt Freital, sorgten für leuchtende Kinderaugen und waren begehrte Fotomotive.

Auch an den kleinen Hunger wurde gedacht. Die „Zackigen“ als Akteursrunde und die Stadtteilfeuerwehr Zuckerode hatten so einiges im Angebot.

Das Stadtteilfest war eine Kooperation der Akteursrunde „Die Zackigen“. Diese möchte sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz sowie bei Firma Landschaftspflege Thiel GmbH bedanken. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die beiden Großvermieter gewo und WGF wäre dies alles nicht möglich gewesen, auch dafür möchte die Akteursrunde Danke sagen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Mieterinnen und Mietern, die ihre angemieteten Stellplätze an diesem Tag kostenlos für das Festgelände zur Verfügung stellten.

„Es war und ist ein wichtiger und lebendiger Treffpunkt für alle Zuckeroder, egal ob gewo- oder WGF-Mieter, ein Anlass zum ungezwungenen Zusammenkommen, Feiern und sich Kennenlernen“, so lobten Frau Friederike Ebert, gewo Vorstand und Henryk Eismann, WGF-Geschäftsführer das kleine Stadtteilfest.





FOTOS: KRISTIN PAPPERITZ, V. SCHULZE, WGF



Gute Taten

Wir sind ein Teil Freital's und wollen, dass sich alle zu Hause fühlen, darum unterstützen wir!



WGF unterstützte viele
**Freitaler Kitas, Horte und
Grundschulen**

mit Sachspenden zur Durchführung
ihrer Sommer- und Zuckertüttenfeste.



WGF sponsert weiterhin den
**Faschingsverein
Hainsberg e. V.**

Der Hainsberger Fasching, welcher wieder im bekannten BC stattfinden kann, ist ein Gemeinschaftswerk ehrenamtlicher Karnevalisten, die es ebenfalls finanziell zu unterstützen lohnt.

Wir sind weiterhin Sponsor.





IN FREITAL LEBEN - BEI UNS WOHNEN.

WGF spendet an den Männerchor Poissental

Im Gasthof zu Niederhäslich, später Gasthof Poissental, gründete sich am 9. Februar 1861 der Männergesangsverein „Silberblick“, heute Männerchor „Poissental“.

Hier pflegt man bis heute die Tradition des Männergesangs und die Herren des Gesangsvereins freuten sich über eine Spende, damit die 163 Seiten umfassende Chronik des Männerchors, denn der Vorsitzende Klaus Heßelbarth hatte in den letzten Jahren akribisch zur Geschichte des Chors recherchiert, herausgebracht werden konnte.

WGF ist wiederholt Hauptsponsor der KULTUR(ALL)TAGE

Während der seit 2013 jährlich im Juni stattfindenden Freitaler KULTUR(ALL)TAGE zeigen große und kleine Künstler unserer Stadt, was sie kulturell bewirken und verwirklichen. Die Veranstaltungen finden zwischen Potschappel und Coßmannsdorf statt und sie zeigen die verschiedenen Facetten und die Originalität des Kulturlebens in unserer Region einem breiten Publikum. Dazu gehören Literatur, Musik, Ausstellungen und Theater, aber auch Workshops, Spiel- und Kreativangebote. Dabei vereinen sich traditionelle und moderne Darbietungen sowie ehrenamtliches und professionelles Wirken.

Über 50 Veranstaltungen organisiert maßgeblich der Verein Soziokultur Freital e. V. Auch der Juni 2024 stand wieder ganz im Zeichen der Kultur. Ob Groß oder Klein, ob Alt oder Jung, ob Freitaler oder nicht: Es war garantiert für alle etwas dabei.



FOTOS: ADOBE STOCK VON OLEGGKRUGLYAK3, KITA REGENBOGEN, KITA ROTKOPF-GÖRG, LIVEART TV, WGF

Gute Taten

Wir unterstützen im Bereich des Sports.

WGF war Hauptsponsor der Mai-Athletik der SG Freital-Weißig 1861

Am 25. Mai 2024 fand das Sportfest Mai-Athletik statt. Mit dieser Veranstaltung feierte der SG Freital-Weißig 1861 e. V. 20 Jahre Mai-Athletik und wir unterstützten sie als Hauptsponsor.

Dieses Sportfest ging aus der bis 1968 zurückreichenden Tradition der Weißiger Frühjahrswerfertage hervor. Auch in diesem Jahr waren über 300 Athletinnen und Athleten zu einem stimmungsvollen Leichtathletik-Meeting zusammengekommen.

Zahlreiche spätere Bundeskaderathletinnen und -athleten haben als Nachwuchssportler bei den Mai-Athletik-Sportfesten ihre Spuren hinterlassen.



WGF unterstützt die Volleyballer der SG Freital-Weißig 1861

Vorrangig geht es bei den Volleyballern der SG um den Spaß am Volleyball und einen Ausgleich zur Arbeit. Trotzdem ist ihnen das wöchentliche, gewissenhafte Training sehr wichtig. Bei regelmäßigen Turnieren in der Region stellen sie ihr Können unter Beweis.

Nun konnten auch sie sich über eine neue Sportausrüstung, bestehend aus Jacke, Hose und Shirt, freuen.

Die Übergabe erfolgte in ihrer „Sommerresidenz“, dem Beachvolleyballfeld im „Hains“.



WGF unterstützt die Arbeit der Rhythmischen Sportgymnastik des SCF

Die Leistungen der erfolgreichen Sportlerinnen von der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik des SC Freital sind nicht zu unterschätzen. Mit Eleganz, Kraft und Dynamik überzeugen die Gymnastinnen nicht nur im Training, sondern auch bei zahlreichen Wettkämpfen. Sie turnen mit Bändern, Bällen, Keulen, Seilen und Reifen zu Musik und verbinden dabei tänzerische und akrobatische Elemente, was in hohem Maß Körperbeherrschung, Gleichgewichts- und Rhythmusgefühl erfordert.

Nach vielen Jahren des Trainings und zahlreicher Wettkämpfe zeigten sich vermehrt Defekte an den Wettkampfflächen. Da diese Flächen nach internationalen Vorschriften gefertigt sein müssen und aus Einzelbahnen bestehen, die eine zusätzliche Unterkonstruktion haben, sind die Kosten immens. Umso mehr freuten sich neben den Sportlerinnen auch die Eltern und Trainerinnen über unsere Finanzierung einer Matte, welche eine Turnfläche von 13 x 13 Metern hat.

WGF unterstützt erneut mit einer Spende das 13. internationale Para-Leichtathletik Meeting

Hochklassigen Sport gab auch in diesem Jahr beim internationalen Para-Leichtathletik Meeting. Da das Meeting zu einem festen Bestandteil im Wettkampfkalendar geworden ist, konnten wieder zahlreiche Athleten aus der ganzen Welt begrüßt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer boten packende und faire Wettkämpfe in mehreren Disziplinen.

Veranstalter des internationalen Para-Leichtathletik Meetings war erneut der Sportclub Freital. Organisatorin und Ex-Olympionikin Siena Christen hielt wie gewohnt alle Fäden perfekt in ihrer Hand.

WGF unterstützt das Schwimmfest des SCF

Der Freitaler Schwimmsport kann auf einige Erfolge zurückblicken. Vom 14. bis zum 16. Juni 2024 wurde die 26. Austragung des traditionellen Schwimmfestes am Windberg gefeiert. Vereine aus ganz Sachsen und darüber hinaus kamen nach Freital, um ein sportlich aktives Wochenende zu verbringen. Das Schwimmfest entwickelte sich außerdem bis heute zu einem der größten Nachwuchswettkämpfe in Sachsen, welches wir wieder gern mit Sachspenden unterstützten.





FOTO: STAHL FREITAL, VON LINKS NACH RECHTS - SCHULZE, SCHNEIDER, WIRTH

Neues aus der Stadtfamilie

Wechsel an der Spitze der Technische Werke Freital GmbH

Jörg Schneider ging in den Ruhestand, Jens Schulze und Daniel Wirth neue Geschäftsführer der TWF.

Als städtische Gesellschaft realisiert die Technische Werke Freital GmbH (TWF) seit 1992 alle Dienstleistungen rund um Abwasser, Fernwärme und Gebäudebetreuung. Dazu betreibt sie das Freizeitzentrum „HAINS“ mit Schwimmhalle, Eisbahn usw. sowie die Veranstaltungssäle auf Schloss Burgk und die Ballsäle Coßmannsdorf. Außerdem ist die TWF für die Betreuung der städtischen Sportstätten wie Turnhallen, Stadien sowie für die beiden Freitaler Freibäder „Windi“ und „Zacke“ zuständig.

Jörg Schneider hat nicht nur als Geschäftsführer der technischen Werke Freital die Stadt maßgeblich mitgestaltet. Man denke dabei an die Entstehung und den Ausbau des Freizeitentrums „HAINS“. Er ist auch seit über 40 Jahren im Freitaler Vereinswesen aktiv. 1982 führte ihn sein Engagement für den Lokalsport von Dresden nach Freital, wo er

auch in verschiedensten Funktionärstätigkeiten aktiv war. Zunächst als Schatzmeister, später als Präsident des Hainsberger SV, war er einer der wichtigsten Initiatoren der 2020 finalisierten Fusion der größten Sportvereine der Stadt, dem Hainsberger SV, der BSG Stahl Freital sowie der SG Motor Freital zum SCF. Seit Mai ist er nun im Ruhestand und schiebt dennoch keine ruhige Kugel, denn als Präsident des SCF und Stadtrat hat er auch in Zukunft alle Hände voll zu tun.

„Herrn Schneider wünsche ich für den Ruhestand alles Gute und ich denke, wir bleiben auch in Zukunft verbunden. Mit seiner konsequenten und visionären Art hat er in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten starke Impulse für eine gute Entwicklung unserer Stadt und der TWF GmbH gegeben und zahlreiche Projekte sehr erfolgreich umgesetzt, ohne dabei die Bodenständigkeit zu

verlieren oder wirtschaftliche Risiken einzugehen. Sein Wirken in der Sportvereinslandschaft und in Sachen Sportstätten unserer Stadt hat Maßstäbe gesetzt. Für seine Verdienste möchte ich ihm meinen herzlichen Dank aussprechen“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg in seiner Rede im Stadtrat.

Mit der Neubesetzung der Geschäftsführung der TWF ergab sich nicht nur die Möglichkeit, sondern auch die Notwendigkeit, die Struktur der Gesellschaft den heutigen gestiegenen Anforderungen und Verantwortungsfeldern anzupassen.

Die Neubesetzung wurde vom Stadtrat der Stadt Freital sowie der Gesellschafterversammlung und dem Aufsichtsrat der TWF mehrheitlich gebilligt.

Die Abteilungen Gebäudebetreuung, Sportstätten und Bäder werden seit Mai von Daniel Wirth übernommen, der bisher das „Hains“ mit allen Unterabteilungen wie Freibäder, die Veranstaltungssäle auf Schloss Burgk und die Ballsäle Coßmannsdorf sowie den Bereich Gastronomie verantwortete.

Die Abteilungen Wärmeversorgung und Abwasser werden von Jens Schulze übernommen, welcher gleichzeitig Mitarbeiter und Prokurist der Freitaler Stadtwerke GmbH (FSW) ist. Mit seiner Bestellung zum Geschäftsführer legt die Stadt nun die Verantwortung für alle Energiesparten in eine Hand.

Der Freitaler Abwasserbetrieb bekam im Juni neue Räumlichkeiten im Haus der Freitaler Stadtwerke GmbH.

Durch die Bündelung von FSW und Abwasserbetrieb an einem Standort entstehen dem Kunden Vorteile wie kurze Wege und sie stärkt die städtische Familie zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Auch war der bisherige Standort am Rathaus Hainsberg nicht barrierefrei, der neue ist es. Im Servicecenter wird künftig auch die Technische Werke Freital GmbH mit der

Abteilung Fernwärme zu finden sein. Kunden haben so mit dem Angebot der FSW bezüglich Gas- und Stromversorgung sowie Glasfaser (Internet/Telefonie) alles in Sachen Ver- und Entsorgung an einem Standort. Im zentralen Kundenzentrum stehen dafür im Erdgeschoss des Neubaus moderne Beratungsplätze zur Verfügung. Die Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden sich in den Gebäuden des Altbaus, Neubaus (obere Etagen) und der umgebauten Gaswerkshalle.

Zur Person: Jens Schulze

Bereits seit 2002 ist er Mitarbeiter der FSW, leitet dort den Geschäftsbereich Kundengeschäft (Energieeinkauf, Vertrieb und Kundenservice) und ist seit 2019 Prokurist. Jens Schulze ist Jahrgang 1968 und studierte Kommunal- und Betriebswirtschaft. Auch ist er Staatlich geprüfter Techniker. Er ist verheiratet, hat ein erwachsenes Kind und lebt in Dresden. In seiner Freizeit beschäftigt er sich neben Reisen, Lesen, Haus und Garten mit Genealogie, Angeln und Europäischer Geschichte des Mittelalters.

„Ich bin seit über 25 Jahren mit der Entwicklung der kommunalen Versorgung in Freital verbunden und möchte die Transformation Freitals in die Zukunft mitgestalten. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit der kommunalen Familie und einer starken und motivierten Mannschaft.“

Zur Person: Daniel Wirth

Er ist Jahrgang 1985 und seit 2008 Mitarbeiter der TWF. Zuletzt war er als Gesamtleiter der Abteilung „Hains“-Freizeitzentrum eingesetzt. Daniel Wirth ist Diplom-Betriebswirt, verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie in Freital-Döhlen. Ehrenamtlich engagiert er sich im SC Freital e. V. und ist verantwortlich für den Bereich Fußball.

„Es ist mir eine große Ehre, die Stadt weiter mit gestalten zu dürfen, und ich freue mich auf die neue Herausforderung“, sagt er.

Großes WGF-Gewinnspiel

Mit WGF-Werbung unterwegs.

Mit dem Gewinnspiel „WGF-Werbung auf Reisen“ möchten wir zeigen, an welchen interessanten Orten unsere Mieter außerhalb Freitalts unterwegs sind und welche Erlebnisse sie mit unseren Werbemitteln, sei es der kleine Wohnfritz, ein Regenschirm, eine Tasche oder ein Beutel bereits hatten. Alle Teilnehmer können ihre Fotos bis zum 31. Dezember 2024 bei uns einsenden und haben daraufhin die Chance, einen von drei attraktiven Preisen zu gewinnen. Die Sieger des Gewinnspiels werden durch eine Auslosung unter allen Einsendungen ausgewählt und per E-Mail benachrichtigt.

Richtlinien:

Die Teilnehmer des Gewinnspiels können persönlich aufgenommene Digitalfotos per E-Mail einsenden. Sie bestätigen, dass sie die uneingeschränkten Nutzungs- sowie Urheberrechte aufweisen und ihre Bildmotive nicht den rechtlichen Bestimmungen der EU, des Ursprungslandes oder den Persönlichkeitsrechten dargestellter Personen widersprechen. Des Weiteren stimmen die Teilnehmer zu, dass sie mit den Fotodateien nicht gegen geltende Verbotsnormen verstoßen. Die WGF mbH behält sich die Prüfung und entsprechende Veröffentlichung der Fotos der Teilnehmer vor. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel erhält die WGF ein unbefristetes, unwiderrufliches Nutzungsrecht, um das/die eingesandte/n Foto/s im Rahmen der Mieterzeitung, der Webseite sowie in der Unternehmenskommunikation der WGF einzusetzen. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.wgf-freital.de.

Die WGF ist nicht dazu verpflichtet, die Urheber der eingesandten und hochgeladenen Bilder auf der Webseite zu benennen. Mit dem Versenden der E-Mail erklärt sich der Teilnehmer mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Spezielle Angebote für Mieter

Rabatt für Seepferdchenkurse der Kleinen.



Die Schwimmfähigkeit unserer Kinder ist wichtiger Bestandteil vielseitiger und ausgeglichener Sport- und Freizeitmöglichkeiten und nicht zuletzt unverzichtbarer Bestandteil der eigenen Sicherheit. Kinder kosten, das weiß jeder. Deshalb erhalten die Kinder unserer Mieter für Seepferdchenkurse des SCF im Freizeitzentrum „Hains“ einen Nachlass von 25 Prozent.

Voraussetzungen:

- Mindestalter 5 1/2 Jahre
- Wasser gewöhnt/Freude am Wasser
- angstfrei auch ohne Eltern (Eltern verweilen zur Kurszeit außerhalb der Halle)
- Gesundheitszustand erfordert keine Einzelbetreuung

Pro Kurs werden 5 Plätze für WGF-Mieterkinder bis ca. 3 Wochen vor Kursbeginn reserviert. Teilnahmeberechtigt sind alle in WGF-Wohnungen wohnhaften Familien mit Kindergarten- und Vorschulkindern sowie Erstklässlern.

Der unten befindliche Coupon muss vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt, mit Stempel und Unterschrift der WGF versehen und mit der Vereinbarung über die Teilnahme am Schwimmkurs an den SC Freital übergeben werden. Die Kursgebühr wird dann um 25 Prozent ermäßigt. Eine direkte Auszahlung des Gutscheins ist nicht möglich.

 Anmeldung zum Seepferdchenkurs 		
Meine Angaben:		Bestätigung durch WGF:
Mietername(n), Vorname(n):		
Straße:		
PLZ, Ort:		
Mieternummer:		
Telefon:		
Meine Angaben zum Kursteilnehmer:		
Name, Vorname:		
Geburtsdatum:		
Datum, Unterschrift des/der Mieter(s):		

Wir bauen für Sie!

Rotkopf-Görg-Straße 7

Zukunfts- und marktorientierte Projekte schaffen, ist eine große Aufgabe, die wir zu bewältigen haben. Dabei geht es nicht nur darum, Wohnraum zu sanieren oder neu zu bauen, sondern vielmehr für verschiedene Bevölkerungsgruppen und deren Ansprüche Wohnungen bereitzustellen und so die einzelnen Stadtteile Freitals mit zu entwickeln.

Am Rande des Windbergs mussten wir im vergangenen Jahr das zur Sanierung vorgesehene Wohnhaus auf der Rotkopf-Görg-Straße nach bereits erfolgreicher Entkernung zurückbauen, da es letztendlich den Anforderungen für künftiges Wohnen nicht mehr genügte. Trotz dieser unerwarteten Hürde und enorm gestiegener Baukosten haben wir uns entschieden, an diesem Standort einen Neubau zu wagen, denn dieser ist noch kostengünstiger als ein Umbau.

Hier entstehen vier hochwertige Vierraumwohnungen mit modernen Grundrissen und großen Balkonen, die vom großzügigen Wohn-Essbereich mit Zugang zur Küche betreten werden können. Dabei werden die Tageslicht-Bäder mit einer Badewanne und bodengleicher Dusche ausgerüstet und die Räume sind mit Fußbodenheizung sowie einem Kamin im Wohnzimmer versehen.

Das Umfeld im Stadtteil bietet die notwendige Infrastruktur wie verschiedene Dienstleistungseinrichtungen, Kita, Schulen, Verkaufseinrichtungen und eine gute Anbindung an das innerstädtische Verkehrsnetz.

Ein großer Teil ist bereits geschafft, sodass bald Richtfest gefeiert werden kann.

Haben wir Ihr Interesse an einer dieser Wohnungen geweckt?

Unser Vermietungsteam berät Sie ab Dezember 2024, gern per Telefon unter 0351 652619-52.



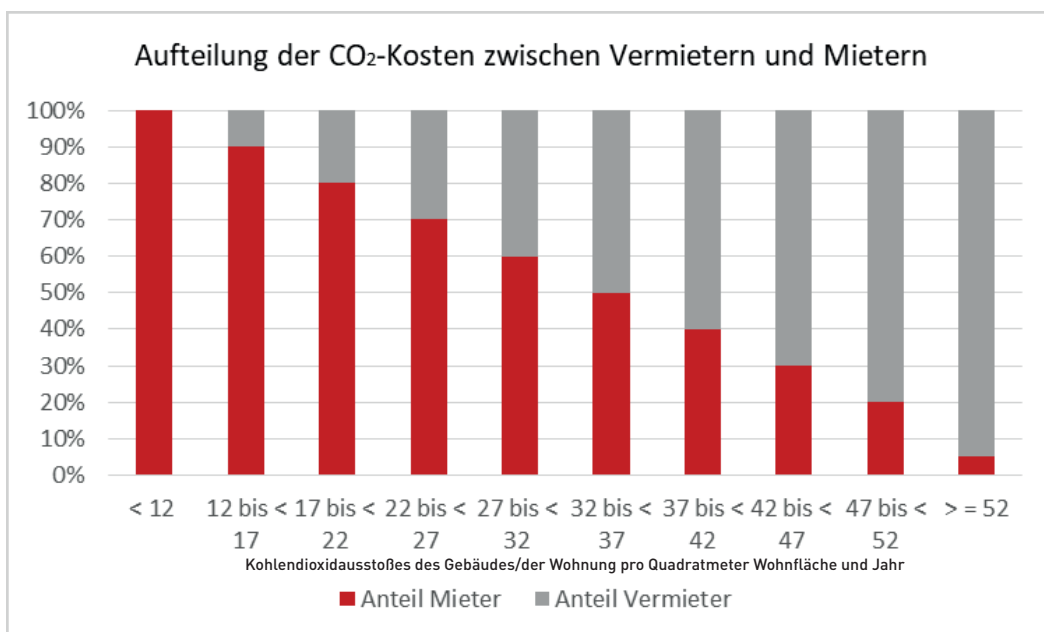
Preisspirale und kein Ende

Unsere Betriebskostenabrechnung informiert.

Zum 1. Januar 2024 ist der CO₂-Preis erneut gestiegen. Die Bundesregierung hatte im Dezember 2023 beschlossen, dass der CO₂-Preis im Jahr 2024 bei 45 Euro pro Tonne ausgestoßenem CO₂ liegen soll. 2025 wird der CO₂-Preis schließlich 55 Euro pro Tonne betragen. Im Jahr 2026 wird der CO₂-Preis innerhalb eines Korridors von 55 bis 65 Euro liegen. Ab 2027 soll sich der Preis dann ganz frei an einem europäischen Handelsmarkt für Emissionszertifikate bilden. Ab da bestimmt sich der Preis über die Nachfrage nach Zertifikaten. Seit 2021 wird außerdem für das Heizen eine CO₂-Abgabe erhoben. Bis Ende 2022 mussten alle Mieter diese zusätzlichen Kosten allein tragen. Ab 1. Januar 2023 werden Vermieter an diesen Kosten für das Heizen mit fossilen Brennstoffen beteiligt, je nach dem energetischen Zustand des Hauses. Die Bundesregierung hat das Gesetz zur Aufteilung der CO₂-Kosten zwischen Vermietern und Mietern im Mai 2022 auf den Weg gebracht. Bundestag und -rat verabschiedeten es im Herbst 2022. In Kraft trat es zum 1. Januar 2023. Mit dem Inkrafttreten sollen die CO₂-Kosten in Wohngebäuden nach einem 10-Stufenmodell anhand des tatsäch-

lichen Kohlendioxidausstoßes des Gebäudes pro Quadratmeter Wohnfläche auf Mieter und Vermieter aufgeteilt werden. Vermieter werden somit abhängig vom energetischen Zustand des Gebäudes an den Kohlendioxidkosten beteiligt. Das 10-Stufenmodell legt fest, dass Mieter bei CO₂-emissionsarmen Gebäuden einen höheren Anteil an den CO₂-Kosten tragen müssen. Bei Wohngebäuden mit hohen CO₂-Emissionen trägt der Vermieter einen höheren Anteil der Kosten. Die Beteiligung an den CO₂-Kosten soll Mieter zu einem sparsamen Umgang mit Energie anregen, und Vermieter zwingen, die energetische Verbesserung bei Immobilien voranzutreiben. Dieses Gesetz wird erstmals seine Auswirkungen in der Betriebskostenabrechnung für 2023 zeigen.

Kohlendioxidkosten im Sinn dieses Gesetzes sind Bestandteile der Gesamtkosten für die Erzeugung von Wärme und Warmwasser für Wohngebäude. Sie begründen sich für Heizöl und Erdgas aus dem Brennstoffemissionshandelsgesetz und für Nah- und Fernwärme aus dem Europäischen Emissionshandel.



FOTOS: WGF

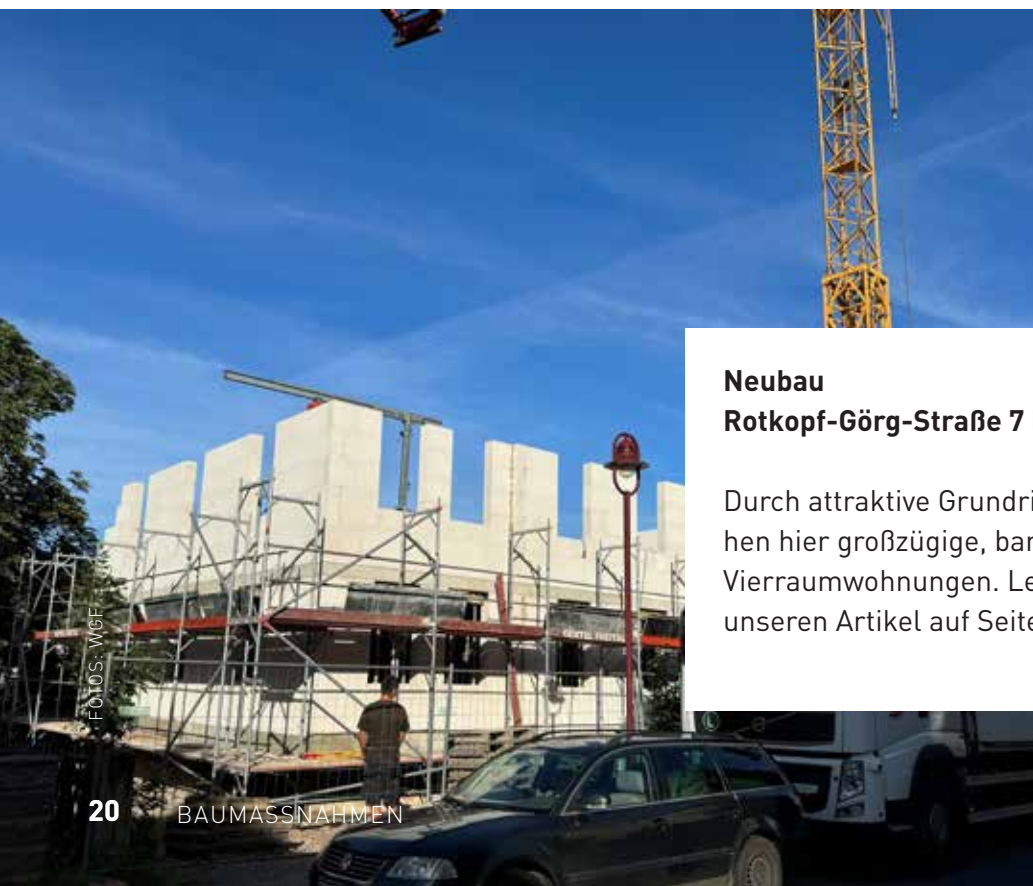
2024

Wir bauen für Sie!



Balkontürme Südstraße 21 und Südstraße 22, 24 und 26 in Deuben

Durch Neubau und Umgestaltung können wir hier unseren Mieterinnen und Mietern Wohnraum anbieten, der durch neue Balkone ab August noch aufgewertet wird. Die Fundamente für die Balkontürme sind bereits fertig.



Neubau Rotkopf-Görg-Straße 7 in Deuben

Durch attraktive Grundrisse entstehen hier großzügige, barrierearme Vierraumwohnungen. Lesen Sie dazu unseren Artikel auf Seite 18.





**Brandschutz
Glück-Auf-Straße 3 in Zuckerode**

Die brandschutztechnische Sanierung im ehemaligen „Ambu“ geht weiter. Nach vielen Umbauten ehemaliger Praxen für die Neuvermietung und dem Einbau eines Aufzugs folgt nun eine neue WDVS-Fassade mit Durchbrüchen zu den einzelnen Gewerbeeinheiten und der Anbau von Laubengängen als zweiter Rettungsweg.



**Strangsanierung
Weißiger Hang 5a-f in Zuckerode**

Die Umstellung von 1-Rohr auf 2-Rohr-Heizungen und die Erneuerung der Sanitärinstallation wird in diesem Jahr auf dem Weißiger Hang fortgeführt. Rund 2,35 Millionen Euro kostet diese Investition.

Stillstand? Nicht mit uns!

Allen Krisen zum Trotz wird Bestandspflege großgeschrieben. Wichtige kleinere Modernisierungen und Instandsetzungen können wir in 2024 realisieren:

- Planung unseres Neubaus auf der Leßkestraße wird fortgeführt
- Planungsvorbereitung eines Umbaus auf der Semmelweisstraße
- Bau von Stellplatzanlagen an verschiedenen Einzelobjekten
- rund 3,7 Millionen Euro fließen in den Wiederbezug und die Instandsetzung unserer Wohnungen und Gebäude.



Dies und das

Tipps und mehr!

TV-Empfang wie gewohnt?

Zum 30. Juni 2024 lief die gesetzliche Frist ab, bis zu der Vermieter die TV-Gebühren auf die Betriebskosten umlegen durften.

Sie als Mieterinnen und Mieter der WGF waren davon nicht betroffen, da wir keine TV-Gebühren in den Betriebskosten abrechnen und Sie alle bereits Einzelverträge mit einem Anbieter haben.

Es ändert sich also nichts für Sie.

Ihr TV-Empfang bleibt somit wie gewohnt bestehen.



Was gilt bei Haustürgeschäften?

- Nach § 312b BGB sind Haustürgeschäfte außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge, die bei gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit des Verbrauchers und des Unternehmers an einem Ort geschlossen werden, der kein Geschäftsraum des Unternehmers ist (auch Kaffeefahrten).
- Gemäß § 312g Abs. 1 BGB steht jedem Verbraucher ein Widerrufsrecht zu.
- Die Widerrufsfrist nach § 355 BGB beträgt 14 Tage und beginnt mit Vertragsschluss, soweit nichts anderes bestimmt ist. Der Widerruf erfolgt durch Erklärung gegenüber dem Unternehmen. Es ist keine Begründung erforderlich, sollte doch sicherheitshalber in Textform, per E-Mail oder Brief erfolgen. Die Fristwahrung bedeutet die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Bitte beachten Sie, unsere Hinweise stellen keine Rechtsberatung dar und ersetzen nicht die anwaltliche Konsultation.



Darüber muss die WGF Bescheid wissen und gegebenenfalls Genehmigungen erteilen:

- Aufnahme eines Mitbewohners, Untervermietung der Mieträume oder von Teilen davon an Dritte
- Geburt eines Kindes
- Todesfall einer Mieterin/eines Mieters
- Heirat, sonstige Namensänderungen
- für alle baulichen Veränderungen oder Erneuerungen wie auch das Verlegen von Laminat, eine Verfliesen usw.
- über die Anschaffung von Haustieren, zum Beispiel Hunde

Achtung! Haustürvertreter verkaufen DSL- und Glasfaser-Tarife

In letzter Zeit kam es vermehrt zu telefonischen Anfragen, da Telekommitarbeiter, sogenannte Ranger, versuchten, mit unseren Mietern Verträge abzuschließen, da in Kürze Glasfaser verlegt würde. Solche Geschichten hört man immer wieder. Wenn irgendwelche Vertreter an der Haustür stehen, fühlt man sich oft unter Druck gesetzt, denn diese Außendienstmitarbeiter argumentieren ganz geschickt.

Deshalb beachten Sie bitte: Freital ist bereits heute nahezu flächendeckend mit schnellem Internet versorgt. Sowohl die Freitaler Stadtwerke GmbH (FSW) als auch die Deutsche Telekom haben dazu in den vergangenen Jahren insgesamt rund 20.000 Anschlüsse entsprechend ausgerüstet. Des Weiteren bietet der Kabelnetzbetreiber pȳur über sein TV-Kabelnetz Internetdienstleistungen an. In einigen Stadtteilen ist Breitband-Internet auch über Antennengemeinschaften verfügbar. Die FSW hat zur Verbesserung leistungsstarker Datendienste (Internet, Telefon, IPTV) im Stadtgebiet ein eigenes Glasfasernetz für Highspeed-Internet ausgebaut.

Unser gesamter Bestand ist mit diesen FSW-Glasfaserleitungen ausgestattet. Wollen andere Versorger die Anschlüsse der FSW nutzen, müssen diese sich mit den FSW und dem jeweiligen Grundstückseigentümer in Verbindung setzen.

Wir informieren alle Mieter im Vorab, wenn Änderungen der Versorgung von Medien anstehen, entweder persönlich oder über Aushänge an den Haustafeln im Treppenhaus. Von uns beauftragte Firmen können sich zudem ordnungsgemäß mit einem von uns erstellten Schreiben legitimieren.



Vorgestellt:

DRK-Begegnungsstätte Freital-Zauckerode

Viele Senioren wollen in ihrer Freizeit Leute kennenlernen, gemeinsam Veranstaltungen besuchen oder Ausflüge machen; sie wollen zusammen lesen, musizieren oder basteln. In den drei Freitaler Seniorentreffs des DRK finden sich Gleichgesinnte, denn sie bieten ein vielfältiges Programm, das die Besucher mitbestimmen können. So war es auch in der Begegnungsstätte auf der Ringstraße 1a, welche am 1. März 2010 ihre Pforten erstmalig öffnete. Endlich boten sich auch hier vielfältige Kontaktmöglichkeiten für die Zauckeroder Senioren. Doch mit der Zeit platzten die Räume förmlich aus ihren Nähten, denn immer mehr Senioren waren interessiert. So wurde durch die Geschäftsführerin der DRK Freital Soziale Dienste gGmbH, Bärbel Bautz und die Betreuerin des Seniorenklubs, Ina Kummer, über ein Jahr nach Möglichkeiten gesucht, größere Räume zu finden. Nach intensiver Suche und Rücksprache mit uns als einem der Großvermieter in Zauckerode wurden sie schließlich im ehemaligen „Ambu“ fündig. Am 26. April 2024 konnte dann endlich die feierliche Eröffnung des „neuen“ Seniorenklubs stattfinden. Für alle Beteiligten ist dieser Ort am besten erreichbar und geeignet. Denn es gibt einen Fahrstuhl und im Gemeinschaftsraum befinden sich keine anderen Gäste. Die hier stattfindenden Angebote sind dabei ganz unterschiedlich;

sie beinhalten unter anderem Vorträge, musikalische Beiträge, Spielenachmittage, Basteln und sportliche Aktivitäten. Alle werden herzlich und mit ein paar persönlichen Worten von Mitarbeiterin Ina Kummer begrüßt, ehe sie sich ein Plätzchen an den liebevoll gedeckten Tischen suchen, denn alle Veranstaltungen beginnen mit einer gemütlichen Kaffeerrunde. Dabei können sich die Senioren über alltägliche Dinge, aber auch Sorgen austauschen und sich gegenseitig mit Ratschlägen helfen. Wer die öffentlichen Verkehrsmittel aus gesundheitlichen Gründen nicht nutzen kann, beziehungsweise wo sie nicht oder nur ungenügend zur Verfügung stehen, kann gern auf den Fahrdienst vom DRK-Kreisverband Freital zurückgreifen. Rufen Sie ihn an und das DRK erledigt alles Weitere. Ziel des DRK-Kreisverbandes Freital ist es, den Senioren einen guten Grund zu geben, die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu suchen.





Aufgaben des Bürger- polizisten

Bürgerpolizisten (BüPo) sind die direkten Ansprechpartner in ihrem Zuständigkeitsbereich. Dabei stehen sie nicht nur Bürgern beratend und unterstützend zur Seite. Auch Gewerbetreibenden, Kindertagesstätten und Schulen, Vereinen, Kirchen sowie Kommunen stehen sie zur Verfügung, um nur einige zu nennen. Anliegen aus ihrer Sprechstunde oder aus Gesprächen vor Ort leiten Bürgerpolizisten an die entsprechenden Stellen weiter.

Die Bürgerpolizistin bzw. der Bürgerpolizist ist Ansprechpartner und handelt in folgenden Aufgabengebieten:

Präsenz

- Streifendienst
- Sprechstunden und Beratungen
- Kontakt und Zusammenarbeit mit Bürgern, Vereinen, Behörden und sonstigen Einrichtungen

Kriminalitätsbekämpfung

- Strafanzeigen aufnehmen
- Ermittlungen durchführen
- an Fahndungen mitwirken

Prävention

- Beratungsangebot für Gewerbe, Handwerk und Handel
- Info-Veranstaltungen in Kindertagesstätten und Grundschulen
- Vorträge für Senioren
- Maßnahmen der Gefahrenabwehr

Verkehrssicherheitsarbeit

- Unfälle aufnehmen
- Kontrollen durchführen

QUELLE:

POLIZEI SACHSEN, [HTTPS://WWW.POLIZEI.SACHSEN.DE](https://www.polizei.sachsen.de)

Kontakt

Polizeirevier Freital

Bürgerpolizist
Herr Polizeihauptkommissar David Eckert
Dresdner Straße 203
01705 Freital

Telefon:

0351 6472-635 - Herr PHK Eckert direkt

Sprechzeiten:

Es gibt keine festen Sprechzeiten.
Das Polizeirevier Freital ist rund um die Uhr besetzt.
Sollte der Bürgerpolizist nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier und für dringende Fälle nutzen Sie bitte den Polizeinotruf 110!



FOTO: BRUSS

Staffelstab wird weitergereicht!

Bürgerpolizist Mario Scholz verabschiedet sich.

Wir sprachen mit Polizeihauptkommissar Mario Scholz und Nachfolger Polizeihauptkommissar David Eckert.

Bürgerpolizisten, kurz BüPo genannt, sind so nah am Bürger wie kaum ein anderer ihrer Kolleginnen und Kollegen. 102 von ihnen gibt es im gesamten Bereich der Polizeidirektion Dresden. Drei davon sind für Freital, Tharandt und Dorfhain mit allen Ortsteilen eingesetzt. Doch bald sind es wieder nur zwei.

PHK Mario Scholz verlässt nach über 43 aktiven Dienstjahren den Polizeidienst, denn der Ruhestand ruft und seine Familie möchte endlich auch etwas mehr von ihm haben. Seit 1984 ist der gebürtige Görlitzer in Freital nicht nur beruflich heimisch geworden. Mit seiner kompetenten, offenen Art und seinem diplomatischen Geschick hat er sich bei den Freitalern einen Namen gemacht.

PHK David Eckert wollte eigentlich schon immer Polizist werden. Nach Abitur, Zivildienst, Lehre, Auslandsjahr und Studium ist der gebürtige Frei-

taler schon über 10 Jahre bei der Polizei und freut sich auf seine Aufgaben als BüPo. Praktische Erfahrungen im Freitaler Polizeirevier hat er bereits während seines Studiums gesammelt. Er ist mehr oder minder hier groß geworden.

Was zeichnet Ihrer Meinung nach, Herr Scholz, Herr Eckert, die Arbeit eines BüPo aus?

PHK Mario Scholz:

Die Arbeit eines Bürgerpolizisten mögen vielleicht manche etwas belächeln, doch wir sind Polizeibeamte auf Augenhöhe und meist die ersten Ansprechpartner, welche beratend und unterstützend bei Fragen rund um die öffentliche Sicherheit und Ordnung zur Verfügung stehen. Auch für Gewerbetreibende, Kitas und Schulen, Vereine sowie Kommunen sind wir da. Als BüPo sind Eigenständigkeit, Selbstkompetenz und eine gute Planung aller Aufgaben gefragt.

Dazu braucht man wichtige Eigenschaften wie Kommunikationsfähigkeit und Offenheit für alles, jede und jeden. Kein Tag ist wie der andere, abgesehen von festen Terminen weiß man morgens nie, was eigentlich noch so kommt.

PHK David Eckert:

Das auf Vertrauen basierende eigenständige Arbeiten direkt mit den Bürgern, ohne dass jeder Schritt gewissermaßen genau vorgegeben ist, schätze ich sehr. Das war in meiner bisherigen Polizeitätigkeit doch etwas anders. In gewisser Weise ist man als BüPo auch sein eigener Chef. Gespräche zu suchen und die Nähe zu den Menschen aufzubauen, ist das eine. Zwischen der normalen Polizeiarbeit und den Bürgern zu vermitteln, die Wogen glätten, ehe es zu größeren Konflikten kommt, das andere. Lösungsorientiert zu arbeiten, Einsicht der Betroffenen zu erreichen, sich auch in das Handeln des anderen hineinzusetzen, verlangt Menschenkenntnis und Kompetenz. Und natürlich bekommen wir Aufgaben, angefangen bei Präventionsmaßnahmen, über Aufenthaltsermittlungen oder, da das Personal überall knapp ist, wirken wir zum Beispiel auch bei Fahndungen mit. Das ist genau das, diese Vielfalt an Aufgaben, was ich an diesem Job mag. Ach ja, und ein Dankeschön von so manchem Bürger fühlt sich nach erfolgreicher Arbeit auch gut an.

Herr Eckert, wie sind Sie eigentlich darauf gekommen, sich als BüPo zu bewerben?

Meine Kollegen im Streifendienst, bei der Bereitschaftspolizei, auch die Kripo haben angesichts einer immensen Arbeitsdichte kaum Zeit für Gespräche, wie es ein BüPo kann. Dazu kommen Schichtdienste, Wochenend- und Feiertagsarbeit. Jeder Tag, jeder Einsatz läuft nach einem fest vorgegebenen Regelwerk. Alles ist straff durchorganisiert. Das weiß ich nach zehn Jahren in diesem Beruf zu schätzen, aber ich habe mir auch gesagt, bis hierhin und nicht weiter. Ich will wieder näher bei den Menschen sein und vor allem auch bei meiner Familie. Meine Töchter haben sich so oft beschwert, dass ich nie Zuhause bin und wenn ja, kaum Zeit habe.

Durch Gespräche im Familienkreis und mit Kollegen kam es dann dazu, dass ich mich schließlich als Marios Nachfolger beworben habe.

Herr Scholz, nun verabschieden Sie sich in den Ruhestand. Was wird Ihnen aus der Anfangszeit in Erinnerung bleiben?

PHK Mario Scholz:

Es gab wirklich viele schöne Momente, an die ich mich gern erinnere. Zu Beginn meiner Laufbahn waren viele Jugendgruppen mit den entsprechenden Betreuern aktiv. Mit diesen habe ich von Beginn an sehr eng zusammengearbeitet. Bedingt durch meine Krankheit fiel ich längere Zeit aus. Da riefen diese Jugendlichen eine Spendenaktion ins Leben, die mich sehr berührte, und machten dies öffentlich. Das zeigt einen der vielen positiven Aspekte unserer Polizeiarbeit. Im Gedächtnis werden mir auch die zahlreichen City-Paraden bleiben, welche ich begleiten durfte, sowie die vielen guten und zielführenden Gespräche mit den unterschiedlichsten Menschen in meinem Einzugsgebiet.

Was wünschen Sie beide sich für die Zukunft von den Freitalern?

PHK Mario Scholz:

Ich wünsche mir, dass sie meinen Nachfolger genauso akzeptieren wie mich und die gute Kommunikation genauso bestehen bleibt. Uns allen natürlich Gesundheit und noch viel Schaffenskraft.

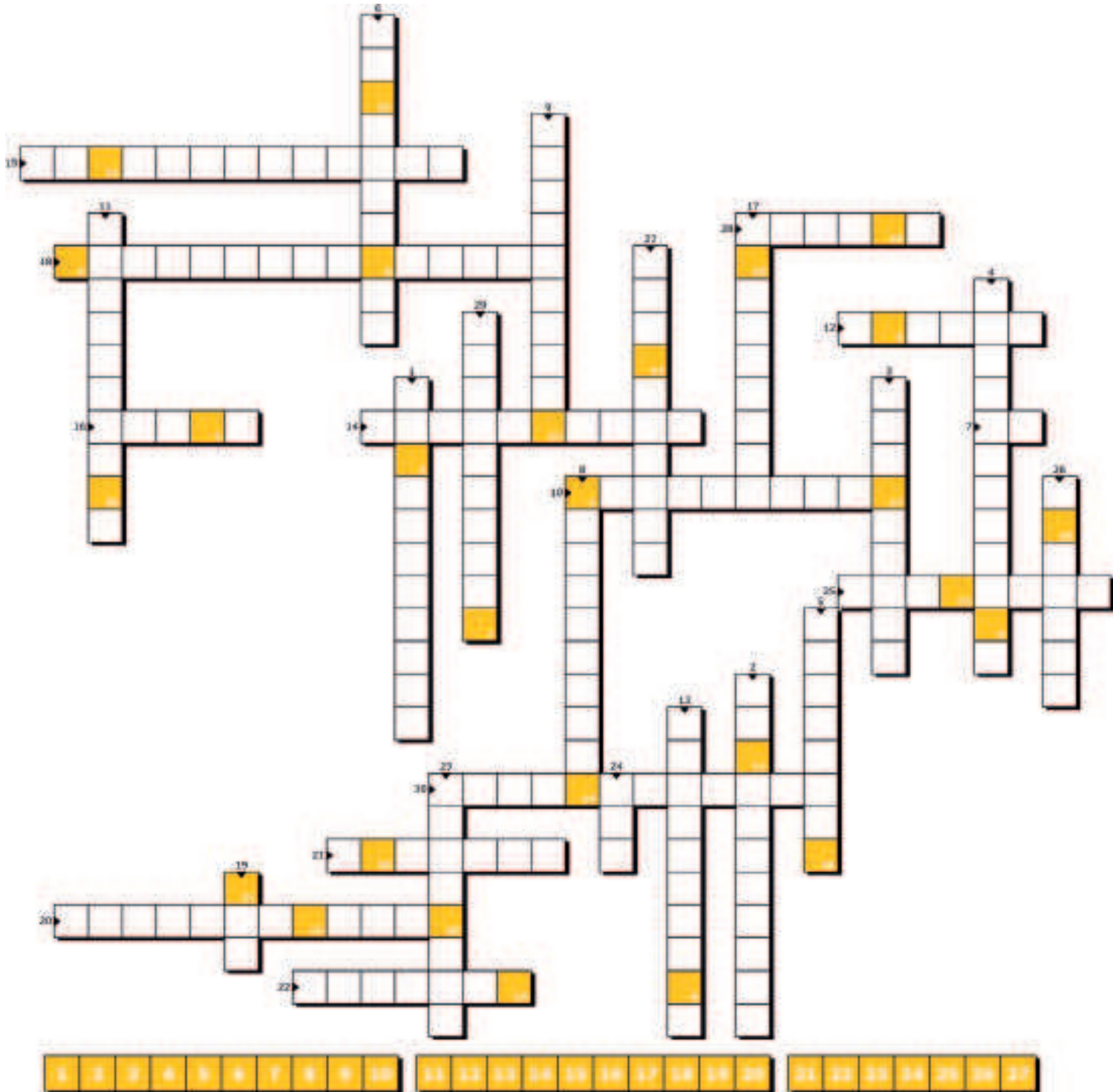
PHK David Eckert:

Dem kann ich mich nur anschließen. Ich werde jedenfalls mein Bestes geben. Außerdem wünsche ich mir, dass allen wieder etwas mehr bewusst wird, dass es uns eigentlich gut geht und wir viele Dinge nicht aufbauschen müssen. Nicht alles ist so konfliktwürdig, dass sich die Fronten verhärten müssen. Ein offenes Gespräch zur rechten Zeit wirkt da oft Wunder. Gern werde ich dabei unterstützend mitwirken.

Vielen Dank an Sie für Ihre Zeit und das informative Gespräch.

Familienzeit

Rätseln und gewinnen.



Umlaut bleibt Umlaut! => Ä, Ö, Ü = Ä, Ö, Ü

1. Gründungsgemeinde Freital
2. Teile Schweinsdorfs liegen auf dem ...
3. Stadtteil am Zusammenfluss von Roter und Wilder Weißeritz
4. älteste Gebirgsbahn Deutschlands
5. Standort des König-Albert-Denkmals
6. Vorname der ersten deutschen Ballonfahrerinnen
7. Kürzel für Ballsäle Coßmannsdorf
8. 1973 von H. Umlauf und M. Osman gegründeter Verein
9. 1922 nach Freital eingemeindeter Stadtteil
10. unmittelbar am Weißiger Wald gelegener Stadtteil
11. historisch ältester Freitaler Stadtteil
12. Bürgermeister von Freital (2001-2015)
13. Gewässer in/durch Freital
14. Park in Freital
15. Standort des Castell Thorun
16. Freitaler Freibad
17. Freitaler Erlebnisspielplatz
18. zur TGF GmbH gehört der F2 Freitaler ...
19. kommunale Gesellschaft
20. Freitaler Freizeitpark
21. ehemaliges Freitaler Kino
22. größte Stadt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
23. Siedlung im Stadtteil Potschappel
24. Farbe im Freitaler Stadtwappen
25. Freitaler Platz
26. Freitaler Stadtteil
27. Zufluss zur Wiederitz
28. Förderkreis in Potschappel
29. ehemals Döhlener Hof, heute ...
30. Freitaler Kirche

Sie kennen sich in Freital aus, dann rätseln Sie mit und gewinnen so einen tollen Preis.

Wissen Sie, welchen Ort wir suchen?

Senden Sie Ihre Lösung bis zum 15.09.2024 per E-Mail an info@wgf-freital.de oder per Postkarte an die Lutherstraße 22, 01705 Freital.

Unter den Einsendungen verlosen wir drei Überraschungspakete.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht!

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.wgf-freital.de.

Kleiner Zeitvertreib!

SUDOKU

9			5					8
8		1	4		2			
		5	4					
				8			5	4
			5			6		3
1							7	
			9				4	8
		1				8	3	
7				1	2			

	4					3		
								8
		5		2	4		6	7
2	8	5	4	1				
	1		6					
		4						2
9							4	6
					9			2
		7				8		9

3		1						4
		7						
			6	5		9		1
			4	6				5
		5						3
		1			8		9	
		8	5		2			6
						3	4	5

				7	1			3
		2	3			6	9	
								4
		9	5	6				
								8
		6	3					2
		5						3
		4	1	9	5			
		8		1				

Liebe Leserinnen und Leser, viele haben im letzten Heft wieder mitgemacht und die richtige Lösung an uns gesandt. Folgende Party suchten wir:

APRES SKI PARTY

Über einen Gewinn freuten sich:
Frau Mandy Helm, Herr Henry Kaiser, Frau Cornelia Reinert.
 Wir gratulieren herzlich!

Für Teens und Kids

Rechnen und gewinnen!

Hallo Kinder, ihr habt Lust zu rätseln?
Dann haben wir wieder das Richtige für euch!
Schickt die Lösung bitte bis zum
15. September 2024 an die
Wohnungsgesellschaft Freital mbH,
Lutherstraße 22, 01705 Freital
oder per E-Mail an info@wgf-freital.de.

Wir drücken die Daumen!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte die Anschrift nicht vergessen!

Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar
unter: www.wgf-freital.de.

$$\begin{array}{r} \text{☀} + \text{☀} + \text{☀} = 9 \\ \text{☁} + \text{☀} + \text{☀} = 12 \\ \text{☾} + \text{☾} + \text{☁} = 16 \\ \text{☾} + \text{☀} + \text{☁} = ? \end{array}$$

Hurra, gewonnen!

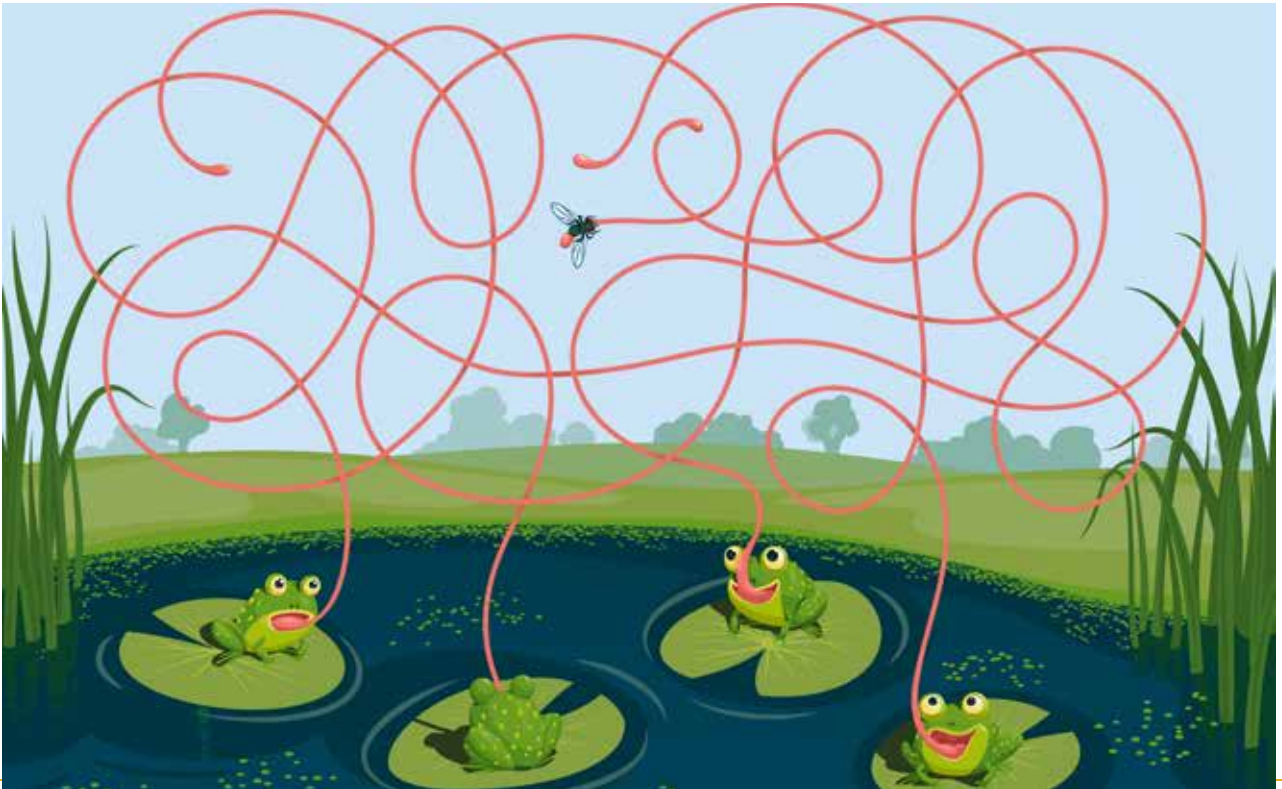
Über einen Gewinn durch die Lösung des Rätsels
aus unserem ersten Mietermagazin konnten sich
Jens F., Lotte G. und Katrin B. freuen.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

Das Lösungswort
lautete:

WINTER

Welcher Frosch fängt die Fliege?



Basteltipp!

Steine bemalen!

Hübsche Steine sind gern auch ein Urlaubsmitbringsel. Doch nach einer Weile hat man sich an ihnen sattgesehen. Deshalb unser Tipp: Warum nicht einmal diese Urlaubsmitbringsel hübsch bemalen oder mit ihnen basteln?

Steine unterschiedlicher Größe und mit einer flachen Unterseite sind ideal, um mit ihnen Tiere zu basteln, da man sie gut stellen kann. Je nach Tier eignen sich flache oder erhabene Steine.

Ihr benötigt:

- passende Steine
- einen Bleistift, um eventuell Konturen vorzuzeichnen
- bunte Farben (Am besten eignen sich Acrylfarben.)
- eventuell Klarlack auf Wasserbasis für die Versiegelung
- eventuell Tonpapier oder Karton
- Alleskleber, Schere, Pinsel und eine Unterlage

So geht es:

Die Steine waschen, eventuell mit einer Bürste die groben Schmutzreste entfernen und gut trocknen lassen. Zunächst male dir eine Umrandung vor, die der gewählten Art der Bemalung entspricht. Danach beginne mit dem Ausmalen. Deiner Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Möchtest du die Steine draußen zur Schau stellen, vergiss nicht, diese zu versiegeln.

Jetzt kannst du sie als Deko verwenden oder verschenken. Viel Spaß!





FOTO: ADOBE STOCK VON JU_SEE

Unsere Veranstaltungstipps

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk laden ein zu:
100 JAHRE HAUS DER HEIMAT
Wo? Altburgk 61, Freital-Burgk
Wann? 25.08.2024 – 11:00 Uhr

Die Spielbühne e. V. lädt ein zum:
MORD IM ORIENTEXPRESS
Kriminalstück nach dem gleichnamigen Roman von Agatha Christie – Spielleitung: Mario Grünewald
Wo? Lutherstraße 33 a in Freital-Döhlen
Wann? 18.08.2024 – 19:00 Uhr

Freital lädt am zweiten Septemberwochenende ein zum:
WINDBERGFEST
Eröffnung – Bierfass-Anstich des Oberbürgermeisters und Feuerwerk. KUTA-AREA – Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien.
Im Stadion – Erlebnissportmeile und vieles mehr.
Wo? Festgelände links und rechts der Burgker Straße in Freital-Burgk
Wann? 6. – 8. September 2024

Der Kulturverein Pesterwitz e. V. lädt ein zum:
Herbst- und Weinfest Pesterwitz
Traditionelles Festwochenende mit Musik, Unterhaltung, kulinarischen Spezialitäten und natürlich viel Rebensaft.
Wo? Pesterwitz Dorfplatz, Weinberg, Niederer Hof, St. Jakobuskirche, Drachenwiese in Freital-Pesterwitz
Wann? 13.09.2024 – 15.09.2024